

## Pressemitteilung

**20392** 10. Mai 2011

# Foto-Olympiade Lippeland sucht ihren Gesamtsieger

## Großes Finale am 28. Mai 2011 in Haltern

**Haltern am See. Das Finale der „Foto-Olympiade Lippeland“ startet am 28. Mai in Haltern. Damit erreicht die beliebte Veranstaltung, die bisher insgesamt zwölf Mal in Hamm, Lünen, Dorsten und Wesel stattfand, ihren Höhepunkt und Abschluss. Zur jetzt anstehenden Endausscheidung sind nur Teilnehmer zugelassen, die schon einmal bei einer Foto-Olympiade einen Preis gewonnen haben oder sich qualifizieren konnten.**

LIPPEVERBAND  
Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen

Abteilung  
Kommunikation/ Vorstandsbüro  
**Pressesprecher:**  
Michael Steinbach  
TELEFON (0201) 104-2521  
FAX (0201) 104-2826  
MOBIL 0170-3563 077  
steinbach.michael@eglv.de

Beim Finale in Haltern starten die Teilnehmer in Städte-Teams – jeweils für die Stadt, in der sie sich vorher für das Finale qualifiziert haben. Alle Fotografen bekommen ein spezielles T-Shirt ihres Städte-Teams. „So wollen wir erreichen, dass die Teams in ihrer jeweiligen Stadt Rückendeckung und Beachtung finden, dass man den eigenen Kandidaten die Daumen drückt und auf die Ergebnisse gespannt ist“, bringt es Rüdiger Brand, Geschäftsbereichsleiter Unternehmenskommunikation des Lippeverbandes, auf den Punkt. Zusammen mit Halterns Bürgermeister Bodo Klimpel stellte Brand heute den Ablauf des Finales vor: Anders als bei den bisherigen Foto-Olympiaden werden nach dem Finale nicht nur Serien aus jeweils 20 Fotos prä-

miert, sondern auch die drei besten Einzelfotos je entsendende Stadt. Wieder gibt es für die drei besten Serien in den Kategorien „Jugend“ und „Erwachsene“ Geldpreise zu gewinnen, die Gesamtsumme wurde von 3000 auf 5000 Euro erhöht.

156 Teilnehmer haben sich für den 28. Mai angemeldet und werden an diesem Samstag mit Digitalkameras auf die Foto-Pirsch durch Haltern gehen. Nach dem Start am Alten Rathaus von Haltern (Adresse: Markt 1) in der Zeit von 9 bis 13 Uhr haben sie bis zum späten Abend für ihre Aufgabe Zeit, die einfach und schwer zugleich ist: Nach 20 vorgegebenen Themen müssen 20 Bilddateien – genau 20 und genau in der vorgesehenen Reihenfolge – auf dem Fotochip gespeichert sein,

den die Teilnehmer am Ende des Tages beim Veranstalter abgeben. Das bedeutet nicht nur, sich für ein einziges Bild pro Motiv entscheiden zu müssen, sondern auch, die Themen in einer festen Reihenfolge in Bilder umzusetzen. Dadurch können die „Foto-Olympioniken“ nur dann Erfolg haben, wenn Sie sich ganz und gar auf das jeweils aktuelle Thema einlassen und das Bild gleichsam in ihrem Kopf entwerfen. Dabei ist viel Kreativität und Spontaneität gefordert. Die Ergebnisse sind – so die Erfahrung aus allen vorangegangenen Olympiaden – immer wieder wunderbare Bildserien trotz einfacher fotografischer Mittel.

Die bisherigen zwölf Foto-Olympiaden fanden seit 2007 insgesamt viermal in Lünen; dreimal in Dorsten; dreimal in Hamm und zweimal in Wesel statt. Dabei wurden von insgesamt 1387 Teilnehmern über 28.000 Fotos eingereicht. 204 Preisträger und so genannte „Qualifikanten“ (ohne Preis, aber von der Jury lobend erwähnt) waren nach den Vorrunden zur Teilnahme am Finale berechtigt, 156 von ihnen haben sich verbindlich angemeldet.

Nach der Anmeldeliste gehen am 28. Mai für Dorsten 39 Personen; für Hamm 37; für Lünen 50 und für Wesel 30 ins Rennen. Über die eingereichten Bildserien entscheidet eine Jury, in der der Lippeverband und die Städte Dorsten, Hamm,

Haltern, Lünen und Wesel vertreten sind. Die Entscheidung der Jury wird im Rahmen der Preisverleihung bekannt gegeben, die am 20. Juli im Schulzentrum der Stadt Haltern am See stattfindet. Dazu wird auch ein Vertreter des NRW-Bildungsministeriums erwartet, um zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden des Lippeverbandes und den (Ober)bürgermeistern der beteiligten Städte die Preise zu überreichen. Im Anschluss an die öffentliche Preisverleihung werden die prämierten Bildserien gezeigt.

Veranstalter der Foto-Olympiade sind neben dem Lippeverband die örtlichen Volkshochschulen. Ideengeber der „Olympiade“ ist der Fotokünstler Hans van Ooyen aus Recklinghausen.

### **Teilnehmer aus Haltern**

Haltern am See als Austragungsort des Olympia-Finales war in den Vorrunden kein Schauplatz der Veranstaltungen. Dennoch gibt es zwei Final-Teilnehmer aus Haltern, die sich zuvor bei der Dorstener Foto-Olympiade qualifizieren konnten und damit auch im Dorstener Team starten: Diese sind Laurien Brinkert (Kategorie Jugend), die den 3. Platz 2010 in Dorsten belegt hatte, und Marcus Locher (Kategorie Erwachsene), der sich dort als "Qualifikant" durchsetzen konnte.